

Wald. Deine Natur.

Tagung „Werte wachsen im Wald!? - Eine Standortbestimmung der Waldpädagogik?“

10. und 11. März 2016, Bonn



Selbständige Waldpädagogen

Karin Kühnel

Waldpädagogik muss in aller Munde sein um beim Adressaten anzukommen! Je mehr Anbieter im Bereich der Waldpädagogik am Markt sind und Hand in Hand arbeiten, um so attraktiver und bekannter werden waldpädagogische Veranstaltungen und zwar für alle Teilnehmer, für die Bildungsträger wie auch für Menschen, die diese Veranstaltungen nachfragen.

Seit Jahren arbeite ich als selbständige Waldpädagogin in Bayern. Meine Zielgruppen umfassen das ganze Spektrum vom Krippenkind über Menschen mit Behinderungen, bis hin zu Senioren und Multiplikatoren. Ich arbeite dabei als selbständige Unternehmerin, ohne die Trägerschaft eines Verbandes oder einer Organisation, kooperiere aber auch mit unterschiedlichen Einrichtungen. Meine Erfahrung ist, dass Menschen, egal welcher Altersgruppe und Zielsetzung, wenn sie einmal draußen sind, gerne in der Natur sind und gerne viel in der Natur lernen und erleben möchten. Die Schwierigkeit liegt häufig nur darin, die Menschen zu bewegen, den 1. Schritt nach draußen zu tun.

Was beeinflusst, neben der inhaltlichen Ausrichtung einer Veranstaltung, die Gruppen eine Waldveranstaltung zu besuchen und finanziell wertzuschätzen? Hierfür einige exemplarische Gründe, die entgegenstehen: Kindergärten stehen häufig vor einer organisatorischen Herausforderung, Lehrer und Schüler stehen zunehmend unter Zeitdruck und Kinder außerhalb der Schule haben meist wenig Freizeit und vermehrt andere Interessen. Senioren fehlt die Mobilität und der soziale Anschluss und Erwachsene haben häufig feste Wertevorstellungen. Es gibt jedoch Lösungsansätze, die sich in meiner praktischen Arbeit bewährt haben und auf unterschiedlichen Veranstaltungsformen und Konzepten beruhen. Für Schulen initiiere ich alljährlich wiederkehrende, von Förderern getragene Projekte. Für Kindergärten stelle ich umfassende Gesamtpakete auf. Für Kinder biete ich regelmäßig stattfindende Waldgruppen an und gestalte Kindergeburtstage, für Erwachsene Führungen mit für sie interessanten Themen und für Senioren organisiere ich Veranstaltungen mit der Unterstützung unterschiedlicher Träger.

Es gibt aber auch entscheidende Rahmenbedingungen, die angepasst oder verändert werden sollten, um zu gewährleisten, dass selbständig agierende Unternehmer im Bereich Waldpädagogik am Markt bestehen können. Darunter fällt der Schutz und die Aufwertung der Berufsbezeichnung „zertifizierter Waldpädagoge“, der Verzicht von Dumpingpreisen in der Umweltbildung, die Unterlassung des Konkurrenzdenkens zwischen den verschiedenen Trägern der waldbezogenen Umweltbildung, die leistungsorientierte und gerechte Bezahlung für freie Mitarbeiter im schulischen Ganztagesbereich, die Einführung von Bildungsplattformen zur Kommunikation und Werbung, die Gestaltung von Bildungsregionen um bildungsnahe Kräfte zu bündeln und zu fördern und die Durchführung gemeinsamer Informationsveranstaltungen und Medienauftritte.

Karin Kühnel ist Diplom Forstwirtin (Univ.) mit zweitem Staatsexamen und zertifizierte Waldpädagogin.